

## Leistungsverzeichnis über Türen und Sektionaltore

**Projekt-Nr.:** GU 112-17

**Bauvorhaben:** Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3  
inkl. erforderlichen Abbrucharbeiten  
Stuttgarter Straße 4  
73614 Schorndorf

**Auftraggeber:** **Freund Victoria Gartengeräte GmbH**  
Stuttgarter Straße 4  
73614 Schorndorf

**Ansprechpartner:** **staiber projektbau gmbh**  
Robert-von-Ostertag-Straße 4  
73525 Schwäbisch Gmünd

Monika Bruny  
Tel.: 07171 79895-33  
Fax: 07171 79895-59

**Bieter:** .....

.....

.....

**Angebotsabgabe:** 20.Juli 2018  
bei **staiber projektbau gmbh** eingehend

**Ausführungsbeginn:** Januar/Februar 2019

**Ausführungszeit:** \_\_\_\_\_

Angebotssumme	ungeprüft	geprüft
Netto:	_____ €	_____ €
MwSt 19%:	_____ €	_____ €
Brutto:	_____ €	_____ €

**staiber projektbau gmbh**

## ZUSÄTZLICHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (Stand 04/2018)

### 1.00 Geltungsbereich

- 1.01 Es gelten die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB/B) und die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), in der zur Zeit des Vertragsabschlusses gültigen Fassung. Sämtliche Leistungen sind nach den deutschen Vorschriften, Gesetzen, Verordnungen, den Regeln der Berufsgenossenschaften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik (VDE, VDI, DIN, VBG, VDS usw.) zu errichten.
- 1.02 Mit der Abgabe eines Angebots erkennt der Bieter diese zusätzlichen Vertragsbedingungen ausdrücklich an. Die allgemeinen Geschäfts-, Liefer- und Montagebedingungen sowie sonstige Vorbehalte des Auftragnehmers bei Angebotsstellung haben keine Gültigkeit.

### 2.00 Datenschutzhinweis

- 2.01 Mit der Abgabe eines Angebots geben Sie die Einverständnis, dass alle Ihre an uns übermittelten Firmendaten und Preise gespeichert werden. Weiterhin sind Sie damit Einverstanden, dass Ihre Daten an Dritte wie zum Beispiel Fachingenieure und/oder Bauherren weitergegeben werden, wenn dies zur Bearbeitung Ihres Angebots nötig ist. Dies gilt auch, wenn Sie uns bei einer Vergabeverhandlung oder späteren Beauftragung weitere Daten zur Verfügung stellen.
- 2.02 Wir weisen darauf hin, dass gegebenenfalls Dokumente wie Pläne, Rechnungen, Bürgschaften, Unbedenklichkeitsbescheinigungen und Revisionsunterlagen ebenfalls von uns an den Bauherrn zur Bearbeitung weitergegeben werden.
- 2.03 Daten und Dokumente werden bei uns auf unbegrenzte Zeit, mindestens aber bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist, gespeichert und gegebenenfalls wieder verwendet, zum Beispiel beim Versand von Ausschreibungen.

### 3.00 Vertragsbestandteile

- 3.01 Bei Widersprüchen gelten nacheinander:
- a) Bauvertrag/Auftragsschreiben
  - b) Protokoll zur Vergabeverhandlung
  - c) Leistungsbeschreibung
  - d) Zusätzliche Vertragsbedingungen
  - e) Besondere Vertragsbedingungen
  - f) Zusätzliche technische Vertragsbedingungen
  - g) Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen
  - h) Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen  
DIN 1961 (VOB/B)
- 3.02 Alle Angebotsunterlagen und Zeichnungen bleiben Eigentum des Auftraggebers bzw. des Architekten/Fachingenieurs. Sie dürfen vom Bieter nur für die Ausarbeitung des geforderten Angebots verwendet werden und müssen mit dem Angebot zurückgegeben werden. Dies gilt auch für den Fall, dass der Bieter kein Angebot abgeben will.
-

**Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3**

**26 Türen und Tore**

---

3.03 Streichungen und Änderungen dürfen in den Angebotsunterlagen vom Bieter nicht vorgenommen werden. Alternativvorschläge sind in einem gesonderten Schreiben zu unterbreiten und zu erläutern bzw. zu begründen.

**4.00 Ausschreibung und Vergabe**

4.01 Die Ausarbeitung von Angeboten sowie Besuche, Bemusterungen oder die sonstige Kommunikation und der Informationsaustausch im Zusammenhang mit der Angebotsabgabe sind für uns kostenfrei.

4.02 Der Bieter ist zwei Monate, vom Abgabetermin an gerechnet, an sein Angebot gebunden.

4.03 Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über preisbindende Faktoren der angebotenen Leistungen zu unterrichten und sich mit den örtlichen Verhältnissen am Ort der Leistungserbringung vertraut zu machen. Die Planunterlagen können beim Architekten bzw. bei den Fachingenieuren eingesehen werden.

4.04 Nach Aufforderung durch den Auftraggeber hat der Bieter nachzuweisen, dass er bereits vergleichbare Bauleistungen ausgeführt hat. Der Bieter ist personell in der Lage jederzeit eine Baustellenmindestbesetzung des fachlich qualifizierten Personals dauerhaft vorzuhalten.

**5.00 Leistungen und Preise**

5.01 Alle Preise sind Festpreise.

5.02 Nachtrags-/Zusatzangebote sind auf Grundlage der Kalkulation des Hauptangebotes zu erstellen. Für alle Nachträge und Zusatzangebote gelten sämtliche in 2.01 aufgeführten Vertragsbestandteile und auch etwaige zusätzliche Vereinbarungen über Abgebot, Skonto usw.

5.03 Für alle gelieferten oder eingebauten Maschinen und Geräte oder sonstige Bauteile sind entsprechende Bedienungs-, Wartungs- oder Pflegevorschriften sowie Schaltpläne und Schemazeichnungen spätestens bei der Abnahme an den Auftraggeber zu übergeben. Außerdem müssen solche Vorschriften in unmittelbarer Nähe der Maschinen und Geräte, gut sichtbar und gegen Beschädigung geschützt, angebracht werden. Der Auftragnehmer muss den Auftraggeber oder dessen Beauftragten bzw. den Nutzer kostenfrei in die Bedienung und Funktion der erstellten Anlagen einweisen.

**6.00 Nebenleistungen**

6.01 Der Auftragnehmer muss alle erforderlichen Genehmigungen und Prüfungen bei Behörden und Ämtern von sich aus rechtzeitig beantragen und auf seine Rechnung durchführen lassen. Die Bauleitung ist davon vorher rechtzeitig zu unterrichten.

**7.00 Abtretungen**

7.01 Die Abtretung von Forderungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist nur einvernehmlich und mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

---

## 8.00 Gewerbeanmeldung/Versicherungen

- 8.01 Der Bieter bestätigt, dass sein Betrieb beim zuständigen Gewerbeaufsichtsamt gemeldet und in das Handelsregister eingetragen ist und er seine Verpflichtungen gegenüber dem Finanzamt erfüllt hat. Weiterhin bestätigt er, dass er Mitglied seiner zuständigen Berufsgenossenschaft ist, dass er eine Haftpflichtversicherung hat und diese Beiträge und die der Krankenkassen regelmäßig entrichtet.
- 8.02 Der Bieter erklärt, dass er bei der Ausführung der Leistung das gesetzliche Mindestentgelt an seine Beschäftigten bezahlt bzw. bei Tarifbindung die entsprechenden Tariflöhne.
- 8.03 Der Auftragnehmer muss mit seinem Betrieb ausreichend für alle die aus diesem Vertrag sich ergebenden Verpflichtungen gegen Haftpflicht versichert sein.

## 9.00 Baustelle

- 9.01 Räume im Bauwerk dürfen nur mit Genehmigung der örtlichen Bauleitung auf eigenes Risiko als Lagerraum verwendet werden. Diese Räume müssen für die Ausführung von Bauleistungen anderer Unternehmer jederzeit zugänglich sein.

Ein durch den Baufortschritt notwendiger Umzug in andere Räume ist auf Verlangen der örtlichen Bauleitung unverzüglich und kostenlos auszuführen, so dass andere Arbeiten nicht behindert werden.

- 9.02 Der Auftragnehmer übernimmt eigenverantwortlich die fachgerechte Entsorgung des eigenen Baumülls bzw. Restmaterials auf eigene Rechnung. Der Auftragnehmer hat die Baustelle nach Beendigung seiner Arbeiten in einen sauberen Zustand zu versetzen und zu räumen. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist dem Auftraggeber unaufgefordert nachzuweisen.

Wird angefallener Bauschutt vom Auftragnehmer nach einmaliger Aufforderung nicht beseitigt, ist die Bauleitung des AG berechtigt, ohne nochmalige Ankündigung, Ersatzvornahme zu Lasten des Verursachers durchzuführen.

- 9.03 Bei der Ausführung von Arbeiten Grabarbeiten jeder Art hat sich der Auftragnehmer in Eigenverantwortung zu vergewissern, ob und wo sich Kabel für Strom, Fernmeldezwecke, Hochspannungsleitungen, Entwässerungs-, Gas-, Wasser- oder sonstige Leitungen sowie Polygon- und Marksteine befinden. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die vorgenannten Hindernisse eigenverantwortlich vor Beschädigung zu schützen.

## 10.00 Bauwesenversicherung

- 10.01 Der Auftraggeber behält sich den Abschluss einer Bauwesenversicherung auf Basis der ABN vor. Die von ihm dafür zu entrichtende Prämie wird mit 0,3 % der Abrechnungssumme verrechnet. Im Schadensfall hat der Auftragnehmer lediglich Anspruch auf den von der Versicherung erstatteten Betrag, die Selbstbeteiligung trägt der Auftragnehmer. Für die Anerkennung eines Versicherungsfalles ist in jedem Fall eine polizeiliche Anzeige durch den Auftragnehmer nachzuweisen.
-

## 11.00 Vertragsstrafe

- 11.01 Eine Vertragsstrafe wird vereinbart und beträgt für verzugsbedingte Überschreitung des vereinbarten Endtermins 0,20 % der Nettoabrechnungssumme je Werktag. Sie ist begrenzt auf max. 5,00 % der Nettoabrechnungssumme. Für verzugsbedingte Überschreitung von vereinbarten Einzelfristen beträgt sie 0,20 % der zum Zeitpunkt der jeweiligen Einzelfrist fällig werdenden Nettoabrechnungssumme oder dem Leistungsstand und ist begrenzt auf max. 5,00 % der Nettoabrechnungssumme. Verwirkte Vertragsstrafen, die auf derselben Ursache beruhen, werden aufeinander angerechnet.

Sollte trotz Überschreitung der Einzelfristen der Endtermin eingehalten werden, entfallen die wegen Überschreitung der Einzelfristen verwirkten Vertragsstrafen. Dies gilt nicht, wenn infolge der Überschreitung eines Zwischentermins die an den Zwischentermin anknüpfenden Nachfolgewerken nicht zum Endtermin abgeschlossen sind.

Die Vertragsstrafe gilt auch dann, wenn infolge Vereinbarung neuer Fristen oder Verlängerung der Einzelfristen oder Verschiebung des Endtermins aufgrund einer Verlängerung der Bauzeit oder durchgreifender Neuordnung des Bauablaufs eine Veränderung der Termine erfolgt.

## 12.00 Stunden- bzw. Tagelohnarbeiten/Arbeiten auf Nachweis

- 12.01 Es gelten die gleichen Vertragsbedingungen wie für das Hauptangebot.
- 12.02 Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anweisung des Auftraggebers ausgeführt werden. Voraussetzung für die Bezahlung von Stundenlohnarbeiten ist, dass die Nachweise täglich in 2-facher Ausfertigung dem Bauleiter eingereicht und von diesem anerkannt werden.
- 12.03 Die Löhne verstehen sich einschließlich aller Zuschläge für Gemeinkosten, Gewinn, Auslösung, Wegegeld usw. sowie das Vorhalten aller erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Gerüste. Wenn im Vertrag ein Mischstundenlohn vereinbart wird, gilt dieser auf Gegenseitigkeit.
- 12.04 Polier- und Meisterstunden werden nur dann vergütet, wenn die Bauleitung deren Einsatz ausdrücklich verlangt hat.
- 12.05 Beim Einsatz von Fahrzeugen, Geräten und ähnlichem verstehen sich diese einschließlich aller Betriebsmittel, Unternehmerzuschlag, Bedienung, Fahrer usw. betriebsbereit. An- und Abtransport werden nicht gesondert vergütet.
- 12.06 Die Preise für Materialien sind einschließlich Lieferung frei Baustelle, Abladen, gegebenenfalls Zwischenlagern sowie einschließlich der eventuell erforderlichen Verpackung auszuweisen.

## 13.00 Abnahme

- 13.01 Es hat eine förmliche Abnahme statt zu finden. Das "in Benutzung nehmen" der Leistung durch den Auftraggeber stellt keine Abnahme im Sinne § 12 VOB/B dar.
-

#### **14.00 Gewährleistung**

14.01 Die Gewährleistungsfrist für Leistungen und Mängelbeseitigungsleistungen beträgt in Erweiterung des § 13 VOB 5 Jahre und 6 Monate.

#### **15.00 Sicherheitsleistung**

15.01 Abschlagszahlungen erfolgen mit einem Sicherheitseinbehalt in Höhe von 10 % der erbrachten nachgewiesenen Leistungen.

15.02 Schlusszahlungen erfolgen mit einem Sicherheitseinbehalt in Höhe von 5 %. Dieser kann durch eine unbefristete Bankbürgschaft abgelöst werden.

#### **16.00 Abrechnung**

16.01 Alle Rechnungen sind mit allen zur Prüfung notwendigen Unterlagen einzureichen.

16.02 Jede Abschlagsrechnung wird laufend nummeriert und muss die bisherige Gesamtleistung enthalten. Die bereits ausgezahlten Abschlagszahlungen werden, aufkumuliert von der bisherigen Gesamtleistung, abgezogen.

#### **17.00 Bauwasser, Baustrom**

17.01 Der Auftragnehmer für die Rohbauarbeiten trägt die bis zur Abnahme anfallenden gesamten Kosten für Bauwasser und Baustrom allein.

Ab diesem Zeitpunkt werden die Kosten für Bauwasser und Baustrom auf alle am Bauwerk beteiligten Handwerker mit 1,3 % der Abrechnungssumme umgelegt.

#### **18.00 Gerichtsstand**

18.01 Für alle Rechtsstreitigkeiten zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer ist Gerichtsstand und Erfüllungsort der Sitz des Auftraggebers.

---

## **BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN (Stand 03/2016)**

### **Angebotsbearbeitung:**

Das Leistungsverzeichnis ist mit allen ausgefüllten Positionen, auch Einheitspreis-Positionen, an die **staiber projektbau gmbh** zurückzusenden.

Vor Abgabe des Angebotes muss sich der Bieter ausreichend über die örtlichen Verhältnisse informieren. Nachforderungen wegen Unkenntnis der Örtlichkeiten werden nicht anerkannt.

Sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes bestimmt wird, verstehen sich alle Angebote für fertige Leistungen.

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, einschließlich Ab-laden und Lagern auf der Baustelle, sowie Transporte, Vorbereitungs-, Neben- und Nacharbeiten. Nebenangebote müssen auf besonderer Anlage kenntlich gemacht werden.

Die Zulässigkeit und Verwendbarkeit der im Leistungsverzeichnis aufgeführten Materialien hat der Bieter vor Angebotsabgabe verbindlich zu prüfen und bei nicht geeigneter Ausführung sofort schriftlich anzuzeigen und zu begründen. Die im Text ausgewiesene Funktions-, Betriebs- und Qualitätsanforderungen sind Mindestanforderungen und müssen bei Alternativangeboten ebenfalls eingehalten werden.

Firmeneigene Vordrucke oder Leistungsbeschreibungen sind zugelassen, in diesem Fall erkennt der Bieter die Urschrift des Auftraggebers als allein verbindlich an. Alle im Leistungsverzeichnis aufgeführten Mengen sind Zirka-Mengen, die dazugehörigen Einheitspreise bleiben bei Massenmehrungen oder -minderungen unverändert.

Ist eine Bestimmung dieses Leistungsverzeichnisses - aus welchen Gründen auch immer - unwirksam, so berührt dies die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen in keiner Weise. Treffen einzelne Bestimmungen der Vorbemerkungen für die ausgeschriebenen Leistungen nicht zu, so sind diese nichtig.

### **Bauleitung:**

Der Auftraggeber ernennt zu seiner Vertretung einen örtlichen Bauleiter. Er nimmt alle Rechte des Auf-traggebers wahr.

Der Auftragnehmer hat bei Abschluss des Bauvertrags einen verantwortlichen Fachbauleiter im Sinne der LBO schriftlich zu benennen. Dieser ist Ansprechpartner für den Bauleiter des Auf-traggebers und koordiniert eigenverantwortlich die Leistung des Auftragnehmers und nimmt an den Baubesprechungen teil.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, rechtsverbindlich und unwiderruflich, aktiv keine unmittelbaren Kon-takte zum Kunden des Auftraggebers, oder in unmittelbare vertragliche Beziehungen, zu diesem zu tre-ten. Bemusterungen und Planfreigaben erfolgen ausschließlich über den Auftraggeber.

---

### **Terminliche Abwicklung, Koordination:**

Die terminliche Abwicklung und die zeitliche Kontrolle der Baudurchführung erfolgt mittels der vom Auftraggeber aufgestellten Terminpläne und -listen. Der Auftragnehmer erkennt diese Steuerung als für ihn verbindlich an.

Er ist verpflichtet, dem Auftraggeber alle Angaben zu machen, die zur Steuerung des Projekts erforderlich sind, z.B. die Dauer von Vorgängen, Lieferzeiten, Abhängigkeiten, geplante bzw. vorhandene Kapazitäten.

### **Prüfen der Vorleistungen:**

Vor Arbeitsbeginn hat der Auftragnehmer die Vorleistungen sowohl in Bezug auf die Qualität als auch auf die Maßtoleranzen entsprechend der DIN 18202 zu prüfen. Differenzen bzw. Beanstandungen sind der Bauleitung des Auftraggebers schriftlich mitzuteilen (§4, Nr. 3 VOB/B). Der Hinweis hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass die Beanstandungen vor Beginn der Arbeiten des Auftragnehmers vom Verursacher noch korrigiert werden können.

Nachträgliche Beanstandungen werden nicht mehr anerkannt.

### **Bautagebuch:**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ein Bautagebuch zu führen und eine Kopie des Bautagebuchs mindestens wöchentlich der Bauleitung des Auftraggebers zu übergeben.

Arbeitstäglich sind mindestens zu dokumentieren: Datum, Wetter, Bauvorhaben, Gewerk, Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter, eingesetzte Baugeräte/-maschinen, Baufortschritt und besondere Vorkommnisse.

---



## **ZTV - METALLTÜREN UND -TORE (Stand 2015)**

=====

Für die ausgeschriebenen Metalltür- und -Torarbeiten gelten die DIN 18 357, DIN 18 360, DIN 18 361, DIN 18 364 und DIN 18 299 als Bestandteil der VOB vereinbart.

### **Abweichende/ergänzende/zusätzliche Anforderungen:**

#### **Metallschutz/Beschichtungen**

Alle Stahlteile, -Befestigungen und Verbindungen sind - außer wenn ausdrücklich anders beschrieben - bereits vor der Anlieferung an die Baustelle einwandfrei zu entrostern und mit einem bleifreien Rostschutzanstrich gemäß DIN 18 364 zu versehen. An der Baustelle sind alle durch Schweißen usw. verursachten Beschädigungen sofort auszubessern.

Edelstahlteile, -befestigungen usw. sind - auch ohne besondere Erwähnung in der Leistungsbeschreibung - zu verwenden, wenn sie aufgrund von Normen, Vorschriften, Hersteller-/Richtlinien und ähnlichem, nach dem Stand der Technik erforderlich sind.

#### **Einbau/Beschläge/Zubehör**

Die Türen und Tore sind mit kompletten Standardbeschlägen einzubauen, vorgerichtet für Profilzylinder, Drückergarnituren schwarz mit Kurzschild, Außentüren und -Tore mit äußerem fest stehendem Knopf und Sicherung gegen Ausheben, wenn im LV nichts anderes vorgesehen ist.

Für Feuerschutztüren und -Tore sind entsprechende zugelassene Beschläge einzubauen. Sind Aluminium-, Edelstahl- oder Nyldrückergarnituren (ggfs. als Mehrpreisposition) vorgesehen, sind provisorische Drückergarnituren einzubauen und erst kurz vor Bezugfertigkeit - nach Aufforderung durch die Bauleitung - gegen die endgültigen Garnituren auszuwechseln.

Muster sind vorzulegen.

Beim Einbau von Türen in Massivwänden ist der Mörtelverguss der Zargen einzurechnen. Das Einputzen erfolgt bauseits.

#### **Verglasungen**

Für erforderliche Tür- und Torverglasungen sind nur zugelassenen Systeme einzubauen.

#### **Zulassung**

Sind Brand-, Feuer-, Schallschutz-, Sicherheits-, Wärmeschutzvorschriften usw. vorgeschrieben, so ist die Einhaltung dieser Vorschriften schriftlich nachzuweisen.

Tore, kraftbetrieben, mit und ohne Verglasung, müssen der ArbStättV, den ASR und dem Gesetz über technische Arbeitsmittel (Maschinenschutzgesetz) entsprechen. Eventuell zusätzlich erforderliche, nicht im LV beschriebene, Sicherheitseinrichtungen sind unaufgefordert anzubieten.

#### **Besondere Bauteile/Verglasungen**

Die elektrische Zuleitung bis zum Hauptschalter erfolgt bauseits. Sofern im LV nichts anderes beschrieben, liefert der AN den Hauptschalter.

Die zur Kalkulation erforderliche Einsichtnahme in die Zeichnungen und sich daraus evtl. ergebende Zusatzangebote hat der Anbieter spätestens vor Auftragserteilung durchzuführen bzw. abzugeben.

---

### **Maßangaben**

Die im LV angegebenen Größen sind in der Regel Rohbau-Richtmaße, die angegebene Tiefe von Umfassungszargen bezieht sich auf die Rohwanddicke. Zur Ermittlung der Zargentiefe sind zu diesen Maßen die Wandbeschichtungen - Putz, Fliesen, Bekleidungen usw. - übliche Bautoleranzen und die Zargenüberstände hinzuzurechnen.

### **AUFMASS UND ABRECHNUNG erfolgen nach VOB, abweichend jedoch:**

#### **Aussparungen usw.**

Herstellen und Schließen von Aussparungen, Löchern, Schlitzern und Durchbrüchen für Bandtaschen, Befestigungen, Türschließer und ähnliches werden nicht aufgemessen und nicht abgerechnet.

#### **Sondermaße**

Eventuell erforderliche, jedoch nicht ausgeschriebene Zargengrößen sind vor Beginn der Arbeiten schriftlich anzubieten.

#### **Besondere Leistungen**

Alle besonderen Bauteile, Formstücke, Verbindungen, Hilfsmittel und Erschwernisse im Sinne der VOB, DIN 18 335 usw., Abschnitt 4.2 (Besondere Leistungen), die im LV nicht besonders beschrieben wurden, die aber zur einwandfreien Fertigstellung der Arbeiten gehören, sind in die Einheitspreise der Hauptpositionen einzurechnen. Die zur Kalkulation erforderliche Einsichtnahme in die Planungsunterlagen (auch Statik) und sich daraus evtl. ergebende Zusatzangebote hat der Anbieter spätestens vor Auftragserteilung durchzuführen bzw. abzugeben.

### **ERFORDERLICHE UNTERLAGEN**

Der Planaustausch erfolgt digital als pdf-, in Absprache auch als dwg- oder dxf-Datei.  
Bei statisch nachzuweisenden Bauteilen außerdem:  
für Prüfstatiker 2-fach Werk- und Detailpläne sowie Statik.

PRÜFSTATIK wird bauseits beauftragt.

---

## ZTV - METALLZARGEN (Stand 2015)

=====

Für die ausgeschriebenen Metallzargenarbeiten gelten die DIN 18 357, DIN 18 360, DIN 18 364 und DIN 18 299 als Bestandteil der VOB vereinbart.

### **Abweichende/ergänzende/zusätzliche Anforderungen:**

#### **Metallschutz/Beschichtungen**

Es sind nur neue und unbeschadete Zargen einzubauen. Oberflächen ja nach Anforderung grundiert oder feuer- bzw. flammenschutzverzinkt.

#### **Einbau / Beschläge / Zubehör**

Die Zargen sind mit Unterkonstruktionen/Bandtaschen oder kompletten Bändern und Schließschlitzen für Falle und Riegel einschl. Schutzkasten in Standardanordnung zu liefern und fachgerecht einzubauen, in Massivwänden einschl. Mörtelverguss.

In Sichtwänden sind das Herstellen von Aussparungen für und Befestigungen mit Mauerankern unzulässig.

Die Dichtungen bestehen aus Mehrkammer-Hohlprofilen. Diese sind nach den Malerarbeiten einzubauen. Bei fertig beschichteten Zargen sind die Dichtungen gleich einzulegen.

#### **Maßangaben**

Die im LV angegebenen Größen sind in der Regel Rohbau-Richtmaße, die Zargentiefen beziehen sich auf die Rohwanddicke. Zur Ermittlung der Zargentiefe sind zu diesen Maßen die Wandbeschichtungen - Putz, Fliesen, Bekleidungen usw. - übliche Bautoleranzen und die Zargenüberstände hinzuzurechnen.

### **AUFMASS UND ABRECHNUNG erfolgen nach VOB, abweichend jedoch:**

#### **Aussparungen usw.**

Herstellen und Schließen von Aussparungen, Löchern, Schlitzen und Durchbrüchen für Bandtaschen, Befestigungen, Türschließer und ähnliches werden nicht aufgemessen und abgerechnet.

#### **Sondermaße**

Eventuell erforderliche, jedoch nicht ausgeschriebene Zargengrößen sind vor Beginn der Arbeiten schriftlich anzubieten.

---

### **Besondere Leistungen**

Alle besonderen Bauteile, Formstücke, Verbindungen, Hilfsmittel und Erschwernisse im Sinne der VOB, DIN 18 335 usw., Abschnitt 4.2 (Besondere Leistungen), die im LV nicht besonders beschrieben wurden, die aber zur einwandfreien Fertigstellung der Arbeiten gehören, sind in die Einheitspreise der Hauptpositionen einzurechnen.

Die zur Kalkulation erforderliche Einsichtnahme in die Planungsunterlagen (auch Statik) und sich daraus evtl. ergebende Zusatzangebote hat der Anbieter spätestens vor Auftragserteilung durchzuführen bzw. abzugeben.

### **ERFORDERLICHE UNTERLAGEN**

Der Planaustausch erfolgt digital als pdf-, in Absprache auch als dwg- oder dxf-Datei.

---

## **LB 89 - ARBEITEN AUF NACHWEIS**

Stand 2015

### **ALLGEMEIN**

Für diese Arbeiten gelten die gleichen Vertragsbedingungen wie für das Hauptangebot.  
Arbeiten auf Nachweis dürfen nur nach Genehmigung durch die Bauleitung ausgeführt werden. Polier- und Meisterstunden werden nicht anerkannt, die Abrechnung erfolgt als Vorarbeiter/Obermonteur.

### **STUNDENLOHN**

Die Löhne verstehen sich einschließlich aller Zuschläge für Gemeinkosten, Gewinn, Auslösung, Wegegeld usw. sowie das Vorhalten aller erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Gerüste. Wenn im Vertrag ein Mischstundenlohn vereinbart wird, gilt dieser auf Gegenseitigkeit.

### **GERÄTE**

Beim Einsatz von Fahrzeugen, Geräten und ähnlichem verstehen sich diese einschließlich aller Betriebsmittel, Unternehmerzuschlag, Bedienung, Fahrer usw. betriebsbereit.  
An- und Abtransport werden nicht gesondert vergütet.

### **MATERIAL**

Die Preise für Materialien sind einschließlich Lieferung frei Baustelle, Abladen, ggfs. Zwischenlagern sowie einschließlich der eventuell erforderlichen Verpackung auszuweisen.

### **NACHWEIS**

Rapporte über die geleisteten Arbeiten sind der Bauleitung täglich zur Unterschrift vorzulegen.

---

Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3

26 Türen und Tore

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>01</b>	<b>Türen und Tore</b>				
<b>01</b>	<b>Fertigwarenlager-Nordseite</b>				
05.00	<b>Sektionaltor demontieren</b> Sektionaltor demontieren				
		16 h		.....	.....
05.01	<b>Sektionaltor fachgerecht entsorgen</b> Sektionaltor fachgerecht entsorgen				
		1 Stk		.....	.....
05.02	<b>Hubarbeitsbühne für die Dauer der Demontage</b> Hubarbeitsbühne für die Dauer der Demontage Scherenbühne für Betonboden Plattformhöhe: 8000 mm über FFB, in- kl. Versicherung pro Tag				
		1 Stk		.....	.....
06.00	<b>PVC-Pendler demontieren</b> PVC-Pendler demontieren				
		6 h		.....	.....
06.01	<b>PVC-Pendler fachgerecht entsorgen</b> PVC-Pendler fachgerecht entsorgen				
		1 Stk		.....	.....
07.00	<b>Stahltür demontieren</b> Stahltür demontieren vorhandene 1-flg. Stahltür demontieren				
		1 h		.....	.....
07.01	<b>Stahltür fachgerecht entsorgen</b> Stahltür fachgerecht entsorgen Entsorgung von demontierter 1-flg. Stahltür				
		1 Stk		.....	.....
		<b>01 Fertigwarenlager-Nordseite</b>		<b>.....</b>	<b>.....</b>

Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3

26 Türen und Tore

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>02</b>	<b>Werkstatt/WC:</b>				
08.00	<b>Stahltür demontieren</b> Stahltür demontieren vorhandene 2-flg. Stahltür demontieren		8 h	.....	.....
08.01	<b>Stahltür fachgerecht entsorgen</b> Stahltür fachgerecht entsorgen		1 Stk	.....	.....
08.02	<b>Neue 2-flg. Stahltür</b> Neue 2-flg. Stahltür bestehend aus: 2-flg. Stahltürelement DW-2 2480x3150mm 3-seitige Eckzarge ohne Bodeneinstand Türhöhe=2500mm, Rest als feststehende Blende Panikschloss im Gehflügel Kunststoff-Wechselgrt. schwarz Oberfläche: verzinkt und grundiert für bauseitigen Endanstrich Inkl. Hinterfüllen der Eckzargen zu v.g.Stahltüren mit Zementmörtel Klasse MK III		1 Stk	.....	.....
09.00	<b>Stahltür demontieren</b> Stahltür demontieren vorhandene 2-flg. Stahltür demontieren		8 h	.....	.....
09.01	<b>Stahltür fachgerecht entsorgen</b> Stahltür fachgerecht entsorgen Entsorgung von demontierter 2-flg. Stahltür		1 Stk	.....	.....

Übertrag: .....

Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3

26 Türen und Tore

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
09.02	<p><b>Neue 2-flg. Stahltür</b>                      Neue 2-flg. Stahltür                      bestehend aus:                      2-flg. Stahltürelement DW-2 2470x3200mm                      3-seitige Eckzarge                      ohne Bodeneinstand                      Türhöhe=2500mm, Rest als feststehende Blende                      Panikschloss im Gehflügel                      Kunststoff-Wechselgrt. schwarz                      Oberfläche: verzinkt und grundiert für bauseitigen Endanstrich                      Inkl. Hinterfüllen der Eckzargen zu v.g.Stahltüren mit Zementmörtel                      Klasse MK III</p>		1 Stk	.....	.....
10.00	<p><b>Stahltür demontieren</b>                      Stahltür demontieren                      vorhandene 2-flg. Stahltür demontieren</p>		8 h	.....	.....
10.01	<p><b>Stahltür fachgerecht entsorgen</b>                      Stahltür fachgerecht entsorgen                      Entsorgung von demontierter 2-flg. Stahltür</p>		1 Stk	.....	.....
10.02	<p><b>Neue 2-flg. Stahltür</b>                      Neue 2-flg. Stahltür                      bestehend aus:                      2-flg. Stahltürelement DW-2 2480x3150mm                      3-seitige Eckzarge                      ohne Bodeneinstand                      Türhöhe=2500mm, Rest als feststehende Blende                      Panikschloss im Gehflügel                      Kunststoff-Wechselgrt. schwarz                      Oberfläche: verzinkt und grundiert für bauseitigen Endanstrich                      Inkl. Hinterfüllen der Eckzargen zu v.g.Stahltüren mit Zementmörtel                      Klasse MK III</p>		1 Stk	.....	.....
				Übertrag: .....	



Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3

26 Türen und Tore

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
11.01	<b>Stahltür (Südseite Links) demontieren</b> Stahltür (Südseite Links) demontieren vorhandene 2-flg. Stahltür demontieren.		8 h	.....	.....
11.01a	<b>Stahltür fachgerecht entsorgen</b> Stahltür fachgerecht entsorgen Entsorgung von demontierter 2-flg. Stahltür		1 Stk	.....	.....
11.02	<b>Stahltür (Südseite Mitte ) demontieren</b> Stahltür (Südseite Mitte ) demontieren vorhandene 2-flg. Stahltür demontieren		8 h	.....	.....
11.02a	<b>Stahltür fachgerecht entsorgen</b> Stahltür fachgerecht entsorgen Entsorgung von demontierter 2-flg. Stahltür.		1 Stk	.....	.....

02 Werkstatt/WC: .....

Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3

26 Türen und Tore

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
03	<b>Neubau</b>				
15.00	<b>Sektionaltor</b> Sektionaltor bestehend aus: Sektionaltor APU F42 Größe 4950 x 4270mm aus normalen ALU-Rohrprofilen Lamellensockel PU-geschäumt 750mm hoch, darüber 6 Stk Alu-Verglasungsrahmen E6/Co mit DU- RATEC-Kunststoff-Doppelscheibe klar 26mm Stahllamellensockel außen in Weißaluminium ähnl. RAL 9006, innen in Grauweiß ähnl. RAL 9002 Beschlagsart: VU-Beschlag eingebaute Schlupftür ohne Stolperschwelle, einschl. Türschließer, PZ-Schloss und Kunststoff-Drückergrt. Wellenantrieb WA 400/A445 IP65 400V, als Kettenbox mit Schließ- kantensicherung Not-Handkette Schllupftürkontakt voreilende Lichtschranke VL2 interne Verkabelung vom Motor zur Steuerung im Kunststoffkanal grau (AP) inkl. aufkleben, Abnahme mit Prüfbuch Scherenbühne für Betonboden Plattformhöhe: 8000mm über FFB inkl. Versicherung. Pro Tag	1	Stk	.....	.....
16.00	<b>Sektionaltor</b> Wie vor, jedoch	1	Stk	.....	.....
17.00	<b>Neue 1-flg. Stahltür</b> Neue 1-flg. Stahltür (Außentür Halle) Bestehend aus: 1-flg. Stahltürelement DW-1 Größe 1000x2250mm 3-seitige Eckzarge ohne Bodeneinstand PZ-Schloss Kunststoff-Wechselgrt. schwarz Oberfläche: verzinkt und gundiert für bauseitigen Endanstrich Hinterfüllen der Eckzargen zu v. g. Stahltüren mit Zementmörtel Klas- se MK III	1	Stk	.....	.....

Übertrag: .....

Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3

26 Türen und Tore

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

18.01	<p><b>Neue 2-flg. Stahltür</b>                  Neue 2-flg. Stahltür (Außentür Halle)                  Bestehend aus:                  1-flg. Stahltürelement DW-1                  Größe 2000x2250mm                  3-seitige Eckzarge ohne Bodeneinstand                  PZ-Schloss                  Kunststoff-Wechselgrt. schwarz                  Oberfläche: verzinkt und gundiert für bauseitigen Endanstrich                  Hinterfüllen der Eckzargen zu v. g. Stahltüren mit Zementmörtel Klasse MK III</p>	1	Stk	.....	.....
-------	--	---	-----	-------	-------

21.00	<p><b>Sektionaltor</b>                  Sektionaltor mit Schlupftüre                  bestehend aus:                  Sektionaltor SPU F 42                  Größe 2800 x 2800mm                  Doppelwandige Ausführung 42mm                  Optik; stucco                  Torgliederhöhe: 625/750mm                  Außen: Weißaluminium ähnl. RAL 9006                  Innen: Grauweiß ähnl. RAL 9002                  Beschlagsart: VU-Beschlag                  eingebaute Schlupftür 940x2205mm ohne Stolperschwelle,                  Antipanikschloss Funktion "B"                  Alu-Drückergrt.                  Wellenantrieb WA 300 S4 mit Steuerung 360 Soft-Start und Soft-Stop                  Kraftbewegung.                  gesicherte Entriegelung                  Schlupftürkontakt                  voreilende Lichtschränke VL2                  interne Verkabelung im Kunstkanal grau (AP) inkl.) inkl. aufkleben,                  Abnahme mit Prüfbuch                  Scherenbühne für Betonboden Plattformhöhe: 8000mm über FFB inkl.                  Versicherung. Pro Tag</p>	1	Stk	.....	.....
-------	---	---	-----	-------	-------

Übertrag: .....

Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3

26 Türen und Tore

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: .....
22.01+02	<b>Überladebrücke</b> Überladebrücke bestehend aus: Ladebrücke HTL -2-5 Größe 2250 x 3000mm FR (Rahmenmodell) Vorschub 1000mm Vorschub Typ SG, segmentiert Nennlast 60 KN Standard-Antrieb 400 V Standard-Steuerung 420 T Anschlusseinheit für Torfreigabe (einschl. Näherungsschalter DR) Relaisplatine PR1 im Gehäuse für Endlagenmeldung Oberfläche: Verkehrsschwarz ähnl. RAL 9017 steuerungsinterne Verkabelung (lose Kabelführung) Manitou für die Dauer der Montage ohne Fugenabdichtung		2 Stk	.....	.....
22.01+02B	<b>Anfahrpuffer</b> Anfahrpuffer Anfahrpuffer DB 15 mit Montageplatte und Montageset		4 Stk	.....	.....
22.01+02C	<b>Radführungen</b> Radführungen(1x li/ 1x 1re) WBM 1900 gekrümmt D 170: H 320 mit Montagematerial		2 Stk	.....	.....

Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3

26 Türen und Tore

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
22.01+02D	<b>Planen-Torabdichtung</b> Planen-Torabdichtung Größe 3500x3500mm Typ DSL Monofilplane Farbton: schwarz/weiß/schwarz Höhe Kopfplane: 1000mm Breite Seitenplane: 600mm Tiefe: 500mm Dichtungset für Abdichtung zur Fassade Scherenbühne für Betonboden Plattformhöhe: 8000mm über FFB inkl. Versicherung pro Tag	2	Stk	.....	.....
22.01+02E	<b>Untere Isopaneele (Wärmedämmung)</b> Untere Isopaneele (Wärmedämmung) bestehend aus: Unterfahrt-Iso-Paneel-Dämmung 80mm stark Stahlwinkel 60/60 verzinkt als Auflage für Isopaneel inkl. Befestigungszubehör	2	Stk	.....	.....
22.01+02F	<b>Sektionaltor</b> Sektionaltor bestehend aus: Sektionaltor SPU F42 Größe 2500 x 2875mm doppelwandige Stahllamellen PU-geschäumt 42mm Bautiefe Torblatt außen in Weißaluminium ähnl. RAL 9006 Innen in Grauweiß ähnl. RAL 9002 Beschlagsart: VU-Beschlag Bullaugen-Lichtausschnitt Typ E mit Kunststoffrahmen Kunststoff-Doppelscheibe klar Wellenantrieb WA 300 S4 mit Steuerung 360 Soft-Start und Soft-Stop Kraftbegrenzung gesicherte Entriegelung interne Verkabelung im Kunststoffkanal grau (AP) inkl. aufkleben, Abnahme mit Prüfbuch	2	Stk	.....	.....

Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3

26 Türen und Tore

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
23.00	<p><b>Neue 1-flg. Stahltür</b>                      Neue 1-flg. Stahltür                      bestehend aus:                      1-flg. Stahltürelement DW-1                      Größe 875 x 2000mm                      3-seitige Eckzarge ohne Bodeneinstand                      PZ Schloss                      Kunststoff-Drückergrt. schwarz                      Oberfläche: verzinkt und grundiert für bauseitigen Endanstrich                      Hinterfüllen der Eckzargen zu v. g. Stahltüren mit Zementmörtel Klasse MK III</p>	1	Stk	.....	.....
24.00	<p><b>Neue 1-flg. Stahltür</b>                      Wie vor, jedoch                      3-seitige Umfassungszarge für nachträgl. Montage in Holzständerwand FW 120mm                      ohne Bodeneinstand                      PZ-Schloss                      Kunststoff-Drückergrt. schwarz                      Oberfläche: verzinkt und grundiert für bauseitigen Endanstrich</p>	1	Stk	.....	.....
25.00	<p><b>Neue 1-flg. Stahltür</b>                      Wie vor, jedoch</p>	1	Stk	.....	.....
26.00	<p><b>Neue 1-flg. Stahltür</b>                      Wie vor, jedoch                      Größe 1000 x 2000mm                      3-seitige Umfassungszarge für nachträgl. Montage in Holzständerwand FW 120mm                      ohne Bodeneinstand                      PZ-Schloss                      Kunststoff-Drückergrt. schwarz                      Oberfläche: verzinkt und grundiert für bauseitigen Endanstrich</p>	1	Stk	.....	.....

Übertrag: .....

Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3

26 Türen und Tore

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
27.00	<b>Neue 1-flg. Stahltür</b> Wie vor, jedoch Drückerhöhe: 850mm ?				
		1 Stk		.....	.....
28.00	<b>Neue 1-flg. Stahltür</b> Wie vor, jedoch Größe 875 x 2000mm 3-seitige Umfassungszarge für nachträgl. Montage in Holzständer- wand FW 120mm ohne Bodeneinstand PZ-Schloss Kunststoff-Drückergrt. schwarz Oberfläche: verzinkt und grundiert für bauseitigen Endanstrich				
		1 Stk		.....	.....
29.00	<b>Neue 1-flg. Stahltür</b> Neue 1-flg. Stahltür (Außentür Halle) Bestehend aus: 1-flg. Stahltürelement DW-1 Größe 1000x2250mm 3-seitige Eckzarge ohne Bodeneinstand PZ-Schloss Kunststoff-Wechselgrt. schwarz Oberfläche: verzinkt und gundiert für bauseitigen Endanstrich Hinterfüllen der Eckzargen zu v. g. Stahltüren mit Zementmörtel Klas- se MK III				
		1 Stk		.....	.....
				<b>03 Neubau</b>	.....
				<b>01 Türen und Tore</b>	.....

**Zusammenstellung**

01	Fertigwarenlager-Nordseite	.....
02	Werkstatt/WC:	.....
03	Neubau	.....
01	Türen und Tore	.....
	<b>Summe</b>	.....
	<b>zzgl. MwSt .....</b> %	<u>.....</u>
	<b>Gesamtsumme</b>	<u>.....</u>

---



Schlussblatt

Anlagen zum Leistungsverzeichnis:

- Anlage 1: WP3 VA - Schnitte 2018-07-06
- Anlage 2: WP2 VA - Erdgeschoss, Obergeschoss 2018-07-06
- Anlage 3: Übersichtplan durchnummeriert

Für dieses Angebot gelten ausschließlich die in den Vorbemerkungen aufgeführten Bedingungen. Liefer-, Ausführungs- und Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers haben keine Gültigkeit. Durch die Abgabe des mit gültiger Unterschrift versehenen Leistungsverzeichnisses anerkennt der Bieter gleichzeitig die vorstehenden Bedingungen und bestätigt, dass er in alle zum LV gehörenden Unterlagen Einsicht genommen und mit anderen Bietern keinerlei Preisvereinbarungen getroffen hat.

Bindende Anerkennung des Leistungsverzeichnisses und Angebotes durch den Bieter.

---

Ort / Datum / Unterschrift / Stempel

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>01</b>	<b>Türen und Tore</b>	<b>13</b>
<b>01</b>	<b>Fertigwarenlager-Nordseite</b>	<b>13</b>
<b>02</b>	<b>Werkstatt/WC:</b>	<b>14</b>
<b>03</b>	<b>Neubau</b>	<b>17</b>